

Ab 1. Dezember 1921

muß ich, nachdem ich bisher im Interesse des Sortiments und des Publikums eine Preiserhöhung hintangehalten habe, aus den satzjam bekannten Gründen folgende Preisänderungen für meine Verlagswerke eintreten lassen:

Universal-Bibliothek

geheftet jede Nummer Mk. 2.50 ordinär.

Einbände werden berechnet: für Pappband-Ausgabe mit aufgeklebtem Schild mit Mk. 2.— bis 3.—, für Bibliothekband-Ausgabe mit Mk. 3.— bis 5.—, für Liebhaberband-Ausgabe mit Mk. 15.— bis 20.—. Die Pappbände mit farbig bedruckten Einbänden werden, solange die Vorräte reichen, mit entsprechendem Streifband versehen, zu den Preisen der gehefteten Ausgabe verkauft.

Die Helios-Klassiker

in der neuen Ausstattung (Format 12×18 cm, echte Goldprägung) kosten vom gleichen Zeitpunkt ab: Ausgabe in Ganzleinen jeder Band Mk. 30.— ord., Ausgabe in Halbleder jeder Band Mk. 50.— ord.

Die Bezugsbedingungen für den Buchhandel

werden, um den schon jetzt für die Reclam-Bücher fast überall eingeführten zuschlagfreien Verkauf allgemein zu ermöglichen, wie folgt sehr wesentlich günstiger gestellt: 1 bis 9 Exempl. werden mit 35%, 10 und mehr Exempl. mit 40% rabattiert.

Für die geheftete Universal-Bibliothek gelten folgende Nettopreise:

Nrn.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mk.	1.65	3.30	4.95	6.60	8.—	9.60	11.20	12.80	14.40	15.—	16.50 u. s. f.

Ab 1. Januar 1922 beträgt der Verkaufspreis für

Reclams Universalium

für das Einzelheft Mk. 2.50, bei Vorauszahlung für das Vierteljahr Mk. 30.—. Dem Wiederverkäufer werden geliefert: bei Einzelbezug 1 bis 9 Exemplare für Mk. 1.65, 10 und mehr Exemplare für Mk. 1.50; bei Vorauszahlung für das Vierteljahr 1 bis 9 Exemplare für Mk. 20.—, 10 und mehr Exemplare für Mk. 18.—; bei Bezug durch das Postzeitungsamt werden gegen Einsendung der Postquittung innerhalb Monatsfrist nach Zahlung bei der Post vergütet für 1 bis 9 Fortsetzungen Mk. 9.50, 10 und mehr Fortsetzungen Mk. 11.50.

Ich halte es für meine Pflicht, meine Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß mit diesen Erhöhungen die Grenze der Preissteigerung noch nicht erreicht zu sein scheint.

Ende November

Philipp Reclam jun. / Leipzig